KNAPP!

Kurz und knapp!

Was sollst du über die

den Artikel und das Pronomen

wissen?



Projekt unterstützt von:

Gutenberg VEREIN

European Commission

EUROPEAN SOLIDARITY CORPS

Vorwort

Der Gutenberg-Verein hat sich vorgenommen, Materialien in Form von Plakaten und Broschüren (im Druck- und Onlineformat) vorzubereiten, die den deutschsprachigen Lehrkräften und Schülern in Begleitung kommen.
Das Ziel ist es, die wichtigsten Informationen bezüglich eines bestimmten Themas visuell und einfach strukturiert zu liefern. Die Broschüren sollen als Leitfaden für die Teilgebiete der deutschen Grammatik angesehen werden. Die Auswahl der Themen ist infolge einer Bedarfsanalyse unter Deutschlehrern getroffen worden.
Diese Broschüre besteht aus drei Teilen. Als Erstes wird ein Überblick über die Thematik verschaffen. Danach folgt eine Aufgliederung mit den wichtigsten Erklärungen und Tipps. Zuletzt wurden Übungen eingebaut, welche die theoretischen Aspekte unterstützen.



Dieses Material wurde im Rahmen des Projekts ***Let's make language learning fun*** erstellt, organisiert vom Gutenberg Verein. Das Projekt wird im Rahmen des Programms Europäisches Solidaritätskorps der Europäischen Kommission gefördert. Mehr dazu erfahren Sie auf der Website des Programms in Rumänien: https://www.suntsolidar.eu/.

© Dieses Material unterliegt dem Copyright des Gutenberg-Vereins. Alle Informationen oder Ressourcen aus diesem Material dürfen verwendet werden, solange diese Verwendung mit Zustimmung und Nennung des Rechteinhabers und mit Angabe der Quelle erfolgt (aktiver Link zur offiziellen Website www.Gutenberg.ro).

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemein über Artikelwörter und Pronomen 5
2. Der Artikel 6
    2.1. Die Unterarten von Artikelwörter 7
        2.1.1. Der bestimmte Artikel 7
        2.1.2. Der unbestimmte Artikel 8
        2.1.3. Negative/Verneinte Form des unbestimmten Artikels 9
        2.1.4. Weitere Arten der Artikel 10
        2.1.5. Der Nullartikel 11
    2.2. Die Verschmelzung von Präposition und Artikel 12
3. Das Pronomen 13
    3.1. Das Personalpronomen 14
    3.2. Das Possessivpronomen 15
    3.3. Das Reflexivpronomen 16
    3.4. Das Demonstrativpronomen 17
    3.5. Das Relativpronomen 19
    3.6. Das Indefinitpronomen 20
    3.7. Das Interrogativpronomen 23
    3.8. Das Höflichkeitspronomen 23
4. Jetzt zur Praxis! 24

Der Artikel und das Pronomen

Artikel und Pronomen
Begleiter und Stellvertreter des Substantivs

Funktionen:
verweisend, zeigend, fragend, quantifizierend

Deklination von Artikelwörtern und Pronomen:
Geschlecht, Zahl, Person, Fall

Unterarten von Artikeln:

- bestimmte & unbestimmte Artikel
- negative Artikel
- Possessivartikel
- Demonstrativartikel

Unterarten von Pronomen:

- Personalpronomen
- Possessivpronomen
- Reflexivpronomen
- Relativpronomen
- Demonstrativpronomen
- Indefinitpronomen
- Interrogativpronomen

1. Allgemein über Artikelwörter und Pronomen

→ Sie können nach dem **Fall (dem Kasus)** dekliniert werden, stehen also im Nominativ, Akkusativ, Dativ oder Genitiv. In den meisten Fällen (a), aber nicht immer (b) ist das an besonderen Kasusendungen abzulesen:

(a) **Er** (Nominativ) schreibt. Ich verstehe **ihn** (Akkusativ). Ich spreche mit **ihm** (Dativ). Ich nehme **ihre** (Genitiv) Tasche auf.

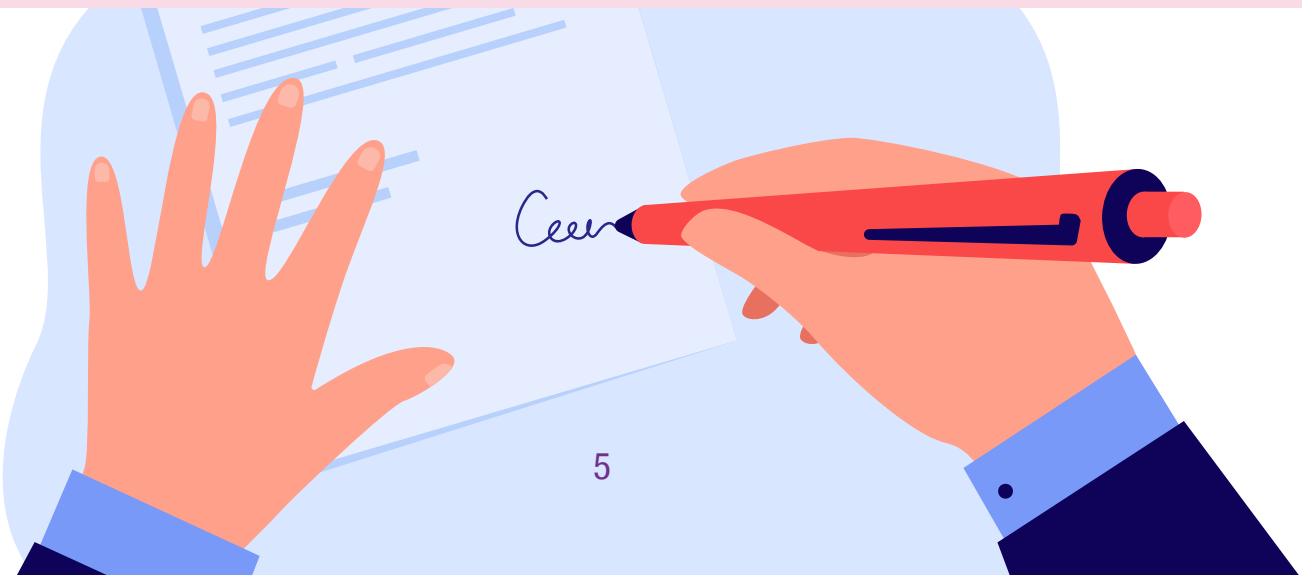
(b) Da steht **etwas** (Nominativ). Ich spiele **etwas** (Akkusativ). Ich beschäftige mich mit **etwas** (Dativ).

→ Sie sind nach der **Zahl (dem Numerus)** bestimmt, können also im Singular oder im Plural stehen. An der jeweiligen Wortform ist dies nicht immer direkt ablesbar:

Singular Femininum: **Sie** kommt.
Plural: **Sie** kommen.

→ Sie sind meist nach dem **Geschlecht (dem Genus)** dekinierbar. Anders als die Substantive haben sie kein festes Geschlecht, sondern können in allen drei Genera vorkommen: Maskulinum, Femininum oder Neutrum. Welches Geschlecht steht, bestimmt sich nach dem Substantiv, auf welches sie sich beziehen.

er / sie / es
der / die / das
(Ausnahme:) jemand (Maskulinum), nichts (Neutrum)



2. Der Artikel

Die Artikelwörter treten immer zusammen mit einem Substantiv auf, sie sind **Begleiter des Substantivs** und bilden zusammen eine Substantivgruppe bzw. eine Nominalphrase.
Der Artikel stimmt mit dem Substantiv überein, das heißt, er zeigt das grammatische **Geschlecht** (das Genus), den **Fall** (den Kasus) und die grammatische **Zahl** (den Numerus) **des Substantivs**.

Stellung der Artikelwörter

Artikelwörter stehen in Satzteilen mit einem Substantiv, in Nominalphrasen, und nehmen hier eine ganz bestimmte Position ein:

Artikelwort + **attributive Adjektive** + **Substantiv** + **restliche Attribute**

Beispiel:

das Buch aus der Schule
das neue Buch
das mehr als einhundert Jahre alte Buch aus der Bibliothek



Achtung!

In elliptischen Konstruktionen kann das Substantiv fehlen:
z.B.: Ich nehme **das** kleine Buch, nicht **das** große.

2.1. Die Unterarten von Artikelwörter

Die häufigsten Artikel sind **der bestimmte Artikel** und **der unbestimmte Artikel**.



2.1.1. Der bestimmte Artikel

Der **bestimmte Artikel (der/die/das)** zeigt Definitheit an und steht, wenn ein Substantiv etwas schon Bekanntes und Identifiziertes bezeichnet.

Beispiel:
Es lebte einmal *ein König*.
Der König hatte drei wunderschöne Töchter.
Die Sonne dreht sich um **die** Erde.

	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
Nominativ	**der** Mann	**die** Frau	**das** Kind	**die** Tiere
Akkusativ	**den** Man	**die** Frau	**das** Kind	**die** Tiere
Dativ	**dem** Mann	**der** Frau	**dem** Kind	**den** Tieren
Genitiv	**des** Mannes	**der** Frau	**des** Kindes	**der** Tiere

(siehe auch KNAPP! Was solltest du über das Substantiv wissen?)

Beispiel:

Maskulinum: **Der** Bruder **des** Kochs hat **dem** Nachbarn **den** alten Wagen verkauft.
Femininum: **Die** Schwester **der** Köchin hat **der** Nachbarin **die** kaputte Lampe geschenkt.
Neutrum: **Das** Kind hat **das** Kleid **des** Mädchens verschmutzt.
Plural: **Die** Tiere **der** Kinder konnten heute in die Schule mitgenommen werden.

2.1.2. Der unbestimmte Artikel

Der **unbestimmte Artikel (ein/eine/ein)** zeigt Indefinitheit an und steht insbesondere dann, wenn das Substantiv etwas Neues oder Unbekanntes bezeichnet, das noch nicht erwähnt wurde oder nicht näher bestimmt ist.

Beispiel:
Es lebte einmal **ein** König. Am Horizont tauchte **ein** Reiter auf.

	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
Nominativ	**ein** Mann	**eine** Frau	**ein** Kind	-
Akkusativ	**einen** Man	**eine** Frau	**ein** Kind	-
Dativ	**einem** Mann	**einer** Frau	**einem** Kind	-
Genitiv	**eines** Mannes	**einer** Frau	**eines** Kindes	-

(siehe auch KNAPP! Was solltest du über das Substantiv wissen?)

Achtung!

Die unbestimmten Artikel haben keine Pluralform, sie wird als **Nullform** bezeichnet.

Beispiel:
eine Frau - Plural: Frauen; ein Kind - Plural: Kinder



2.1.3. Negative/Verneinte Form des unbestimmten Artikels

Der **Negativartikel *kein*** wird genauso dekliniert wie der unbestimmte Artikel. Zusätzlich hat der Negativartikel auch eine Pluralform.



	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
Nominativ	**kein** Mann	**keine** Frau	**kein** Kind	**keine** Tiere
Akkusativ	**keinen** Man	**keine** Frau	**kein** Kind	**keine** Tiere
Dativ	**keinem** Mann	**keiner** Frau	**keinem** Kind	**keinen** Tieren
Genitiv	**keines** Mannes	**keiner** Frau	**keines** Kindes	**keiner** Tiere

(siehe auch KNAPP! Was solltest du über das Substantiv wissen?)

Beispiel:

Ist das **ein** Auto? – Nein, das ist **kein** Auto, sondern **ein** Fahrrad.

Ist das **ein** Hund? - Nein, das ist **kein** Hund, sondern **eine** Katze.

Hast du Hunger? - Nein, ich habe **keinen** Hunger.

2.1.4. Weitere Arten der Artikel

Es lassen sich auch weitere Arten von Artikeln unterscheiden, die zusätzliche Bedeutung tragen. Was die Stellung und die Flexion betrifft, verhalten sich diese Artikel wie der bestimmte und der unbestimmte Artikel. Die wichtigsten zusätzlichen Artikel sind:

- **Possessivartikel** wie **mein-, dein-, sein-, unser-, euer-, ihr-** bezeichnen eine Zugehörigkeit oder eine Beziehung. Sie sind ebenfalls Begleiter eines Substantivs, mit dem ihre Endung kongruiert, die Endungen entsprechen denen des unbestimmten Artikels (ein/eine/ein).



der Baum	- **sein** Stamm	die Biene	- **ihr** Honig	wir	- **unser** Garten
	- **seine** Krone		- **ihre** Königin		- **unsere** Wiese
	- **seine** Blätter		- **ihre** Flügel		- **unsere** Bäume

- **Demonstrativartikel** weisen die gleichen Endungen auf wie der bestimmte Artikel. Mit Demonstrativartikeln wie **dieser** (oder **jener**) wird auf das begleitende Substantiv hingewiesen.

Beispiel:
Auf dem Dachboden befindet sich eine Kiste mit alten Büchern. **Diese** Kiste hat eine besondere Wichtigkeit für meine Eltern.

2.1.5. Der Nullartikel

Manchmal werden Substantive auch ohne Artikel verwendet, wenn die nicht näher bestimmt werden. Ohne Artikel stehen häufig folgende Kategorien von Substantiven:

etwas Abstraktes, wie z.B. Gefühle, Eigenschaften	**Ende** der Woche. Für diese Aufgabe brauchst du **Geduld**.
Stoffbezeichnung	Er trinkt gern **Bier**. **Silber** ist ein Metall.
Substantive mit festen Verbindungen oder Aufzählungen	**Widerstand** leisten, in **Gang** setzen, **Haus**, **Hof** und **Wiese**.
Eigennamen	Das Interview wurde mit **Ben** und **Lena** geführt.
manche Zeitangaben	**Heute Abend** lerne ich.



Achtung!

Geographische Namen stehen teils ohne, teils mit Artikeln. Namen von Bergen, Gebirgen, Flüssen, Seen und Meeren stehen mit Artikel.

z.B.: Deutschland, Frankreich, die Niederlande, der Königsstuhl, das Riesengebirge, der Rhein, der Bodensee

1.2. Die Verschmelzung von Präposition und Artikel

Einige Präpositionen im Deutschen können, wenn sie vor dem bestimmten Artikel stehen, mit diesem Artikel zu einer Kurzform verschmelzen. Dieses grammatische Phänomen nennt man ***Artikelpräposition***.

Am häufigsten kommt dieses Phänomen vor, wenn die Präposition vor den bestimmten Artikeln „der“ oder „das“ ist, die im Dativ stehen. Es gibt aber auch weitere Kombinationen vor „der“ oder „das“ im Nominativ oder Akkusativ.

Die häufigsten Verschmelzungen sind folgende:

Präposition		Artikel		Verschmelzung
an	+	dem	=	am
in	+	dem	=	im
zu	+	dem	=	zum
von	+	dem	=	vom
bei	+	dem	=	beim
an	+	das	=	ans
in	+	das	=	ins
zu	+	der	=	zur



Vor allem in der gesprochenen Sprache können auch die folgenden Verschmelzungen vorkommen:

- **aufs** (auf das)
- **fürs** (für das)
- **durchs** (durch das)
- **übers** (über das) u.a.

2. Das Pronomen

Die Pronomen sind auch als **Fürwörter** bekannt. Sie können den Nomen näher Erläutern oder sogar ersetzen. Es gibt mehrere Arten von Pronomen vorhanden. Diese werden dekliniert, also ihre Form passt sich an je nach:

Fall:	**Person:**	**Zahl:**	**Geschlecht:**
Nominativ	erste	Singular	Maskulinum
Akkusativ	dritte	Plural	Femininum
Dativ	zweite		Neutrum
Genitiv			

z.B.: Kerstin geht gerne in die Schule.
Sie geht gerne in die Schule.



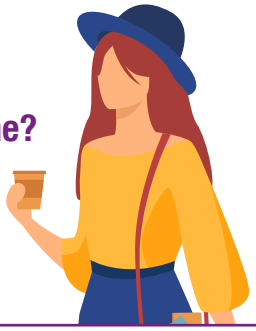
2.1. Das Personalpronomen

Das **Personalpronomen** bezeichnet den Sprecher (erste Person), den Angesprochenen (zweite Person), die Person oder Sache, über die man spricht (dritte Person). Nur in der dritten Person steht es stellvertretend für das Substantiv.

Die Personalpronomen sind die **häufigsten** und wichtigsten Pronomen, da sie wenig spezifisch sind und deshalb einen sehr großen Anwendungsbereich haben. Diese ersetzen die Nomen, verkürzen die Sätze oder stehen für etwas im Satz.



Ich gehe heute wandern.



Gehst du alleine?



Nein, er nimmt auch seine Freunde mit.

Einzahl	**ich**	**du**	**er / sie / es**
Mehrzahl	**wir**	**ihr**	**sie**



Wir freuen uns sehr auf das heutige Abenteuer.



Habt ihr Luis gesehen?



Luis wartet auf Katja. Sie kommen gleich an.



Achtung!

- Für dritte Person Singular, Geschlecht ist erkennbar am Artikel vor Nomen, so wird die Verwendung von er, sie oder es entschieden: **der** Junge (**er**), **die** Brille (**sie**), **das** Auto (**es**).
- Im Deutschen gibt es in der 3. Person Singular auch die Pronomen der/die/das. Sie verhalten sich wie die Personalpronomen, soweit sie nicht in Nominalphrasen stehen. Diese Form wird besonders in der gesprochenen Sprache verwendet;

Beispiel:

Da kommt Nina. **Die** sieht ja heute toll aus!
Mit **der** hätte ich nicht mehr gerechnet.

2.2. Das Possessivpronomen

Das Possessivpronomen kann Eigentum, Zugehörigkeit, Zuordnung oder Verbundenheit ausdrücken. Es kann Begleiter oder Stellvertreter des Substantivs sein. Seine Form richtet sich nach der Person, auf die es sich bezieht und stimmt in Fall, Zahl und Geschlecht mit dem Substantiv, vor dem es steht, überein.

Person	Singular	Plural
I	mein	unser
II	dein	euer
III	sein	sein/ihr

+Endungen



Achtung!

Bei der zweiten Person Plural bleibt der Wortstamm nur **eur-.**

Die Deklination der Possessivpronomen hängt auch davon ab, ob sie mit einem Substantiv zusammenstehen oder, ob sie sie Substantive ersetzen.

Mit Subsantiven zusammenstehende Pronomen				
Kasus	Mask.	Fem.	Neu.	Plural
Nom.	mein	meine	mein	meine
Akk.	meinen	meine	mein	meine
Dat.	meinem	meiner	meinem	meinen
Gen.	meines	meiner	meines	meiner

Substantiv ersetzende Pronomen			
Mask.	Fem.	Neu.	Plural
meiner	meine	meins	meine
meinen	meine	meins	meine
meinem	meiner	meinem	meinen
meines	meiner	meines	meiner

Beispiel:
Ist das hier **deine Tasche**?
Nein, das ist nicht **meine Tasche**.

Beispiel:
Hast du auch einen **Kater**?
Meiner (mein Kater) schläft den ganzen Tag.

2.3. Das Reflexivpronomen

Das Reflexivpronomen hat Bezug auf das Subjekt oder den Teil eines Satzes. Es ergibt eine nähere Beschreibung von Nomen und kann nur im Akkusativ oder Dativ stehen.

		Akk.	Dat.			
ich	→	mich	mir	wir	→	uns
du	→	dich	dir	ihr	→	euch
er/sie/es	→	sich		sie	→	sich

Verwendung

mit reflexiven Verben



- Bezug auf das Subjekt
- man spricht über sich selbst

Beispiel:
Ich sehe **mich** im Spiegel an.
Er hat **sich** erkältet.
Ich wasche **mir** die Hände.

mit reziproken Verben



- einander/miteinander
- Pronomen/Substantive stehen im Plural

Beispiel:
Ihr helft **euch** (gegenseitig) immer.
Sie haben **sich** (miteinander) darüber geeinigt.

2.4. Das Demonstrativpronomen

Das Demonstrativpronomen ist das hinweisende Pronomen. Es vertritt ein Substantiv (kann auch die Funktion eines Artikels haben). Die Deklination wird benötigt zur richtiger Verwendung im Satz.

- **dieser**: wenn eine Person/Sache nah ist (räumlich oder zeitlich)
Diese Katze hier scheint sehr traurig zu sein.

- **jener**: wenn eine Person/Sache weiter entfernt ist (in der Alltagssprache nicht verwendet)
Jenes Buch dort drüben gefällt mir.

- **derjenige**: in Relativsätzen verwendet
Sie sind **diejenigen**, die mich gestern angesprochen haben.

- **die/der/das** anstatt jener
Das Buch dort drüben gefällt mir.

- **derselbe**: Übereinstimmung mit einer Person/Sache
Denselben Mann habe ich früher schon gesehen.

- **selber/selbst**: bezieht sich nur auf das Bezugswort, andere Personen oder Sachen werden ausgeschlossen
Mein Mann hat **selbst** das Radio repariert.

Tipp!

→ **Der/die/das** wird wie die bestimmten Artikel verwendet, haben aber eine stärkere Betonung.

→ Das Demonstrativpronomen **das** kann auch für einen kompletten Satz stehen.

Beispiel:
Du musst heute noch deine Hausaufgaben beenden. **Das** weiß ich!

→ **Derjenige** und **derselbe** müssen auch an das Geschlecht der Person angepasst werden.

Beispiel:
Sie ist **diejenige**, die mir geholfen hat. (weiblich)
Er ist **derjenige**, der mir geholfen hat. (männlich)

Die Deklination der Demonstrativpronomen

Kasus	Maskulin	Feminin	Neutrum	Plural
Nominativ	dieser/jener	diese/jene	dieses/jenes	diese/jene
	derjenige	diejenige	dasjenige	diejenigen
	derselbe	dieselbe	dasselbe	dieselben
Akkusativ	diesen/jenen	diese/jene	dieses/jenes	diese/jene
	denjenigen	diejenige	dasjenige	diejenigen
	denselben	dieselbe	dasselbe	dieselben
Dativ	diesem/jenem	dieser/jener	diesem/jenem	diesen/jenen
	demjenigen	derjenigen	demjenigen	denjenigen
	demselben	derselben	demselben	denselben
Genitiv	dieses/jenes	dieser/jener	dieses/jenes	dieser/jener
	desjenigen	derjenigen	desjenigen	derjenigen
	desselben	derselben	desselben	derselben



2.5. Das Relativpronomen

Das Relativpronomen ist zur Einleitung von Relativsätzen benutzt. Dadurch wird der Hauptsatz erläutert. Es ist erkennbar durch die gebeugte Verbform am Ende des Satzes.

Relativpronomen:
der, die, das, welcher, welche, welches
+ Deklination

Beispeil:
Es ist ***das Auto***, ***das ich gestern gefahren habe***.

Deklination der Relativpronomen:

Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
Nominativ	der welcher	die welche	das welches	die welche
Akkusativ	den welchen	die welche	das welches	die welche
Dativ	dem welchem	der welcher	dem welchem	denen welchen
Genitiv	dessen _____	deren _____	dessen _____	deren _____

Tipp!

→ **Welcher, welche, welches** sind veralterte Relativpronomen, und werden öfter als Interrogativpronomen benutzt. Sie werden aber zur Vermeidung von Wiederholungen der anderen Relativpronomen benutzt:
Beispiel: Das ist **der Kater**, **der der Frau gehört**. / z.B.: Das ist **der Kater**, **welcher der Frau gehört.**

→ Für **welcher**, … gibt es keinen Genitiv. In diesem Fall benutzt man einfach die deklinierte Form von **der**, **die** oder **das**.

2.6. Das Indefinitpronomen

Das Indefinitpronomen ist ein unbestimmtes Pronomen. Es steht für undefinierte Verallgemeinerungen, Stellvertreter für Personen und Sachen, die nicht genau bestimmt sind.

Dinge	Personen	Personen & Dinge	Zeit	Ort
etwas	man	jede	irgendwann	irgendwo
alles	jemand	einige	nie	nirgendwo
nichts	niemand	manche	niemals	irgendwohin
welch-	einer	alle		nirgendwohin
irgendwas	irgendwer			irgendwoher
irgendetwas				nirgendwoher



Achtung!

Außer **welch-**, sind die Indefinitpronomen für Dinge unveränderlich. Das heißt, man braucht sie nicht zu deklinieren.

Beispiel: Er ist **derjenige**, der mir geholfen hat. (männlich)

Bemerkungen

Etwas
- wird für eine unbestimmte Sache oder Situation benutzt
- man kann es als Artikel oder an der Stelle eines Nomens benutzen
- man kann das Pronomen in allen 4 Fällen benutzen, wobei die Form aber immer gleich bleibt
- um noch größere Unbestimmtheit zu zeigen, kann man auch ein irgend- vor das etwas setzen
- das Pronomen kann auch ein bisschen oder ein wenig bedeuten
- in der Alltagssprache kann man **etwas** zu **was** kürzen

Beispiel:
Hast du heute **etwas** gelernt?
Können wir dir bei **irgendetwas** helfen?

Alles
- bezieht sich allgemein auf die Gesamtheit einer Sache oder Handlung

Beispiel:
Das haben wir **alles** schon erledigt.

Nichts
- zur Verneinung von alles und etwas

Beispiel:
Ich hatte heute **nichts** zu tun.

Welch-
- verwendet man an Stelle eines Nomens, kommt aber oft nur in der Umgangssprache vor
- bedeutet so viel wie etwas, ein bisschen oder einiges
- nur im Nominativ und Akkusativ verwendet

Kasus	Maskulinum	Neutrum	Femininum/Plural
Nominativ	welcher	welches	welche
Akkusativ	welchen	welches	welche

Beispiel:
Der Kuchen ist lecker. Haben wir noch **welchen**?
Im Kühlschrank müsste noch **welcher** sein.

Einige / manche / mehrere

- einige und manche kann man in der Einzahl und in der Mehrzahl verwenden
- die Einzahl von einige ist einiges
- mehrere steht dagegen immer im Plural.

Beispiel:

Einige sind gestern nicht gekommen.
Manche davon habe ich bereits gesehen.

Die Indefinitpronomen als Artikelwort

Die Indefinitpronomen kann man als **Artikelwort** benutzen. Das heißt, man verwendet sie wie einen Artikel vor einem Nomen. Wenn sie aber anstelle eines **Nomens** benutzt werden, dann nennt man sie **Pronomen**.
Je nach Verwendung ändert sich manchmal die Deklination der Wörter.

Beispiel:

Ich treffe sie **jeden Tag**. (Artikelwort)
Jeder kennt sie. (Indefinitpronomen)



2.7. Das Interrogativpronomen

Da Interrogativpronomen ist auch Fragepronomen genannt. Es ist als Stellvertreter des Substantivs gebraucht und es hat nur Singularform.



Nominativ	**Wer** kauft ein? (Personen) **Was** ist das? (Dinge)
Genitiv	**Wessen** Tasche ist das?
Dativ	**Wem** gehört das Auto?
Akkusativ	**Wen** nehme ich mit? (Personen) **Was** sehe ich da? (Dinge)

2.8. Das Höflichkeitspronomen

Im Deutschen braucht man zur höflichen Anrede die Pronomen der 3. Person Mehrzahl (**Sie**) auch wenn man nur eine Person anspricht.
Diese Pronomen der Höflichkeitsform werden **großgeschrieben**, ob in Briefen oder in einem Roman: **Sie**, **Ihnen**, **Ihrer**, **Ihr**... Ausnahme macht das Reflexivpronomen „sich“; dieses wird stets kleingeschrieben.

A: Wie geht es **Ihnen**?
B: Danke, gut.

A: Was darf ich **Ihnen** anbieten?
B: Bringen **Sie** mir bitte einen Kaffee.

A: Darf ich **Sie** nach Hause fahren?
B: Danke, ich gehe lieber zu Fuß. **Ihr** Auto sieht aber sehr toll aus.





3. Jetzt zur Praxis!

Übung 1 - Der bestimmte Artikel

Setze die Artikel **der**, **die** und **das** in die Lücken ein.

_____ Eltern haben endlich Urlaub und müssen jetzt nicht auf Arbeit gehen. Meine Schwester Lola und ich haben Ferien. _____ Papa sagt, wir fahren in _____ Ferienhaus in _____ Bergen. Mama packt _____ Gepäck in _____ Auto. _____ Kuschelhund Paul muss auch noch mit. _____ Autofahrt ist aber sehr lang. Am Nachmittag stehen wir vor _____ Ferienhaus. Dahinter fängt _____ Wald an. Vor _____ Haus ist _____ große Wiese, auf der man toll toben kann. Am nächsten Morgen scheint _____ Sonne ganz hell. Wir fahren in _____ Schwimmbad. Am Abend zündet _____ Papa den Grill an. _____ Würstchen schmecken sehr lecker.
Am Schönsten ist _____ Zoo und _____ Park mit den vielen Karussells. Auf _____ Wiese spielen Ulla und ich mit _____ Ball und laufen um _____ Wette. Neben unserem Haus stehen noch weitere Ferienhäuser, in denen auch Kinder wohnen. Wir spielen mit _____ Kindern. Jeder Ferientag geht viel zu schnell vorbei.



Übung 2 - Der unbestimmte Artikel

Stelle die richtigen Fragen und gebe die korrekten Antworten mit Hilfe der unbestimmten Artikel.

	Das fragt der Lehrer…	Das antwortet der Schüler…
Boot	Hast du ein Boot?	Ja, ich habe ein Boot.
Koffer	_____	_____
Fahrrad	_____	_____
Heft	_____	_____
Bleistift	_____	_____
Tasche	_____	_____
Katze	_____	_____
Bruder	_____	_____
Auto	_____	_____
Brille	_____	_____
Kleid	_____	_____



Übung 3 - Artikel oder Nullartikel

Brauchen wir einen Artikel oder Nullartikel? Setze den richtigen Artikel ein oder ein Strich '-' wenn kein Artikel benötigt wird.

1. _____ USA bestehen aus 50 Bundesstaaten.

2. Ali fliegt in _____ Türkei.

3. Mein Arzt heißt _____ Prof. Dr. Müller.

4. _____ Deutschland, _____ Österreich, _____ Schweiz, _____ Spanien und _____ Niederlande sind Länder in _____ Europa.

5. _____ Herr Schneider ist mein Sportlehrer.

6. Gianni ist _____ italiener, deshalb spricht er sehr gut _____ italienisch.

7. Am Wochenende fahren wir nach _____ Heidelberg, _____ Mannheim und _____ Ludwigshafen.

8. _____ Frau Reiter ist meine Deutschlehrerin.

9. _____ Dr. Müller ist mein Zahnarzt.

10. Marokko, Ägypten und Tunesien liegen in _____ Afrika.



Übung 4 - Verschmelzung von Präpositionen und Artikeln

In dem Text fehlen die Präpositionen und bestimmten Artikel. Ergänze die fehlenden Wörter, verwende aber die Kurzformen gebildet aus Präposition + Artikel. Denke daran, dass eine solche Verschmelzung nicht immer möglich ist!

Heute Abend gehe ich mit Natalie _____ Theater. Ich freue mich schon sehr _____ Vorstellung. _____ Programm steht, dass Künstler _____ ganzen Welt mitspielen.
Zum Theater fahre ich _____ Bahn. Ich treffe mich mit Natalie _____ Haupteingang. Zum Glück haben wir unsere Tickets schon vor Langem gekauft, denn _____ Kasse ist eine lange Schlange.
Schnell gehen wir _____ Gebäude hinein, das im 19. Jahrhundert erbaut wurde. _____ Garderobe gebe ich meinem Mantel ab. _____ Sitzen schmerzt mir schon bald der Rücken. Die Vorstellung beginnt und ich bin schon gespannt _____ Finale.
_____ Ende der Vorstellung gehen wir erst _____ Restaurant um etwas zu essen. Nach dem Abendessen setzen wir uns _____ Auto und fahren nach Hause, wo meine Eltern schon auf mich warte.



Übung 5 - Negativartikel „kein“

Bilde Sätze mit: Das ist/sind kein/e…… , sondern ein/e …… .

1. Mappe - Heft

Das ist keine Mappe, sondern ein Heft.

2. Radiergummi - Kleber

3. Marker - Lineal

4. Klebeband - Maus

5. Computer - Schultasche

6. Brief - Aktentasche

7. Taschenrechner - Laptop

8. Filzstiften - Scheren

9. Rechner - Handy

10. Notizbuch - Drucker

Übung 6 - Das Personalpronomen

Kreise das passende Substantiv oder Pronomen ein.

1. (Du / Ich / Wir / Ihr / Euch / Sie) studiert in München.
2. (Ich / das Kind / Ihr / Uve und ich) haben morgen eine Prüfung.
3. (Ich / Meine Nachbarin / Er / Ihr / Wir) heißt Lea Kolb.
4. (Du / Ihr / Sie / Wir / Mein / Ich) hat drei Geschwister.
5. (Du / Er / Sie / Ihr / Wir / Du) macht die Hausaufgaben.
6. (Ich / Lara / Ihr / Wir / Lars und Ute) ist nicht verheiratet.
7. (Du / Ihr / Wir / Ich / Der Mann) arbeitet in Köln.
8. (Ich / Du / Er / Sie / Es / Wir) antwortest deiner Mutter nicht.
9. (Sie / Er / Ich / Du / Hans / Wir) brauche nicht viel Geld.
10. (Hans / Ich / Du / Sie / Der Mann) kaufst jeden Tag eine neue Bluse.



Übung 7 - das Possessivpronomen

Schreibe die richtige Form des Possessivpronomens und bilde je ein Satz damit:

3. Person Singular (fem.) Dativ - _____

_____

1. Person Singular Nominativ - _____

_____

2. Person Plural Akkusativ - _____

_____

Höflichkeitsform Nominativ - _____

_____

Höflichkeitsform Dativ - _____

_____

1. Person Plural Nominativ - _____

_____

2. Person Singular Genitiv - _____

_____

3. Person Singular (mask.) Akkusativ _____

_____



Übung 8 - Das Reflexivpronomen

Was passt zusammen?

1. Du wäschst	**uns**	**a) einen Kaffee.**
2. Er verletzte	**mich**	**b) mit deutscher Literatur.**
3. Ich interessiere	**sich**	**c) nach der Abfahrtszeit des Zuges.**
4. Eva beschäftigt	**dir**	**d) zum Geburtstag ein Fahrrad.**
5. Wir bemühen	**dir**	**e) mit seinen Freunden.**
6. Du merkst	**sich**	**f) über mein Zeugnis.**
7. Mark trifft	**dir**	**g) um ein Stipendium.**
8. Du ärgerst	**mir**	**h) den Termin.**
9. Ich wünsche	**dich**	**i) über alles.**
10. Du bestellst	**sich**	**j) die Hände.**

Übung 9 - Das Demonstrativpronomen

Vervollständige die folgenden Sätze mit den fehlenden Demonstrativpronomen und passe sie an.

Beispiel: „Ich möchte gerne diese Tasse kaufen.“ (dieser, jener)

1) „Wie gefällt dir der Schirm?“ – „ _____ (dieser, jener) finde ich nicht schön, aber _____ (dieser, jener) gefällt mir gut.“
2) Das ist _____ (derselbe, dieselbe, dasselbe), die gestern schon angerufen hat.
3) „Kennst du _____ (dieser, jener) Mann dort?“ – „Ja, _____ (der, die, das) kenne ich.“
4) „Was ist _____ (der, die, das) hier?“ – „ _____ (der, die, das) ist meine Schultasche.“
5) „Ich habe diese Aufgabe nicht verstanden.“ – „ _____ (der, die, das) hättest du mir doch früher sagen können.“
6) „Was sagst du zu meinem neuen Radio?“ – „ _____ (der, die, das) gefällt mir. _____ (derselbe, dieselbe) habe ich nämlich auch.“
7) _____ (derjenige, diejenige, dasjenige), die im Unterricht etwas sagen wollen, müssen sich vorher melden.
8) „Wem gehört der Hund hier?“ – „ _____ (der, die, das) ist meiner.“

Übung 10 - das Relativpronomen

Verbinde die Sätze mit dem richtigen Relativpronomen (**der**, **die**, **das**). Unterstreiche danach das Substantiv, auf welches sich das Relativpronomen bezieht.

Beispiel: Lea hat einen neuen Computer. Er soll sehr teuer gewesen sein.
Lea hat ***einen neuen Computer***, **der** sehr teuer gewesen sein soll.

1. Das ist eine schöne Bluse. Sie war aber sehr teuer.

_____

2. Ich habe eine neue Lehrerin. Sie soll drei weitere Sprachen sprechen können.

_____

3. Mein Mantel ist verschwunden. Er war eben noch auf dem Sofa.

_____

4. Sie hat einen neuen Schreibtisch. Er stammt aus dem Zimmer ihrer Mutter.

_____

5. Die alte Dame war wirklich sehr nett. Sie hat uns viel geholfen.

_____

6. Das ist der Junge. Er hat mein Fahrrad kaputt gemacht.

_____

7. Johann hat mir meinen Füller gegeben. Er war aber leider schon kaputt.

_____

8. Das ist die geheimnisvolle alte Dame. Von ihr habe ich euch schon oft erzählt.

_____



Übung 11 - Das Indefinitpronomen

Finde insgesamt 12 Indefinitpronomen. Die Wörter können senkrecht, waagerecht oder diagonal vorkommen. Kreise die Indefinitpronomen für Personen mit **rosa**, für Dinge mit **blau**, für Ortsangabe mit **rot** und für Zeitangabe mit **grün** ein.

N	I	C	H	T	S	E	N	D	E	A	N	K	E	A
A	K	B	Z	J	I	Y	I	I	X	T	W	R	X	U
I	R	S	M	W	U	C	Y	N	E	Z	W	H	Z	I
A	R	J	N	W	A	Z	N	E	E	M	K	A	J	L
Z	W	G	E	I	L	G	C	V	I	R	A	G	S	O
G	T	G	E	D	R	F	D	A	B	C	Q	N	I	O
J	E	M	A	N	D	G	L	F	D	P	K	U	D	B
M	L	T	W	H	D	L	E	Z	E	S	F	B	J	D
G	U	F	L	M	E	W	T	N	S	H	X	X	M	G
F	Y	O	R	S	S	M	O	L	D	H	R	Q	H	A
W	T	D	K	E	F	M	A	H	N	W	H	Z	W	E
E	O	J	G	Q	T	M	E	H	I	E	O	V	Y	I
U	Z	I	R	G	E	N	D	W	A	N	N	Y	J	N
J	P	Y	K	I	R	G	E	N	D	W	E	R	V	V
K	H	E	N	V	W	X	Y	A	U	D	G	I	L	L

Übung 12 - Das Interrogativpronomen

Schreibe Fragen und ersetze dabei das unterstrichene Satzglied durch ein Interrogativpronomen.

Beispiel: Thessa hat ***den Schrank*** nicht geschlossen.
Was hat Thessa nicht geschlossen?

1. Antwor: ***Stefans*** Handy ist gestern kaputt gegangen.
   Frage: _____
2. Antwort: Maria hat ***die Englischvokabeln*** schnell gelernt.
   Frage: _____
3. Antwort: Seiner Schwester gehören ***die schwarze*** Schuhe.
   Frage: _____
4. Antwort: Unsere Lehrerin hat einen ***Sport***wagen.
   Frage: _____
5. Antwort: ***Meine beste Freundin*** hat morgen Geburtstag.
   Frage: _____
6. Antwort: Elisas Mama hat beim Einkaufen **meinen Opa** getroffen.
   Frage: _____
7. Antwort: Gratuliere bitte **deinem Bruder** für die bestandene Prüfung.
   Frage: _____
8. Antwort: Er kann auch **dem Mathelehrer** das Geld für die Klassenfahrt geben.
   Frage: _____



Dankeswort

Der Gutenberg-Verein möchte sich hiermit bei den Lehrkräften für die kontinuierliche Unterstützung entlang der Jahre herzlich bedanken! Als Rückgabe der Hilfe und der erfolgreichen Zusammenarbeit hat der Gutenberg-Verein diese Materialien erarbeitet. Der Verein bedankt sich auch bei allen Lehrern und Ausbildern, die sich die Zeit genommen haben, den Bedarfs- und Feedback-Fragebogen auszufüllen, damit die Ausarbeitung der Materialien die Bedürfnisse der Fachkräfte im Bildungswesen, aus dem formalen und non-formalen Bildungssystem, widerspiegelt.

Diese Materialien wurden vom Gutenberg-Verein in Zusammenarbeit mit erfahrenen Trainern im Bereich der non-formalen Bildung und Lehrkräften gestaltet. Folgende Personen haben dazu beigetragen:

Inhalt - **Denisa Lăcătuș, Sonia Maloș**

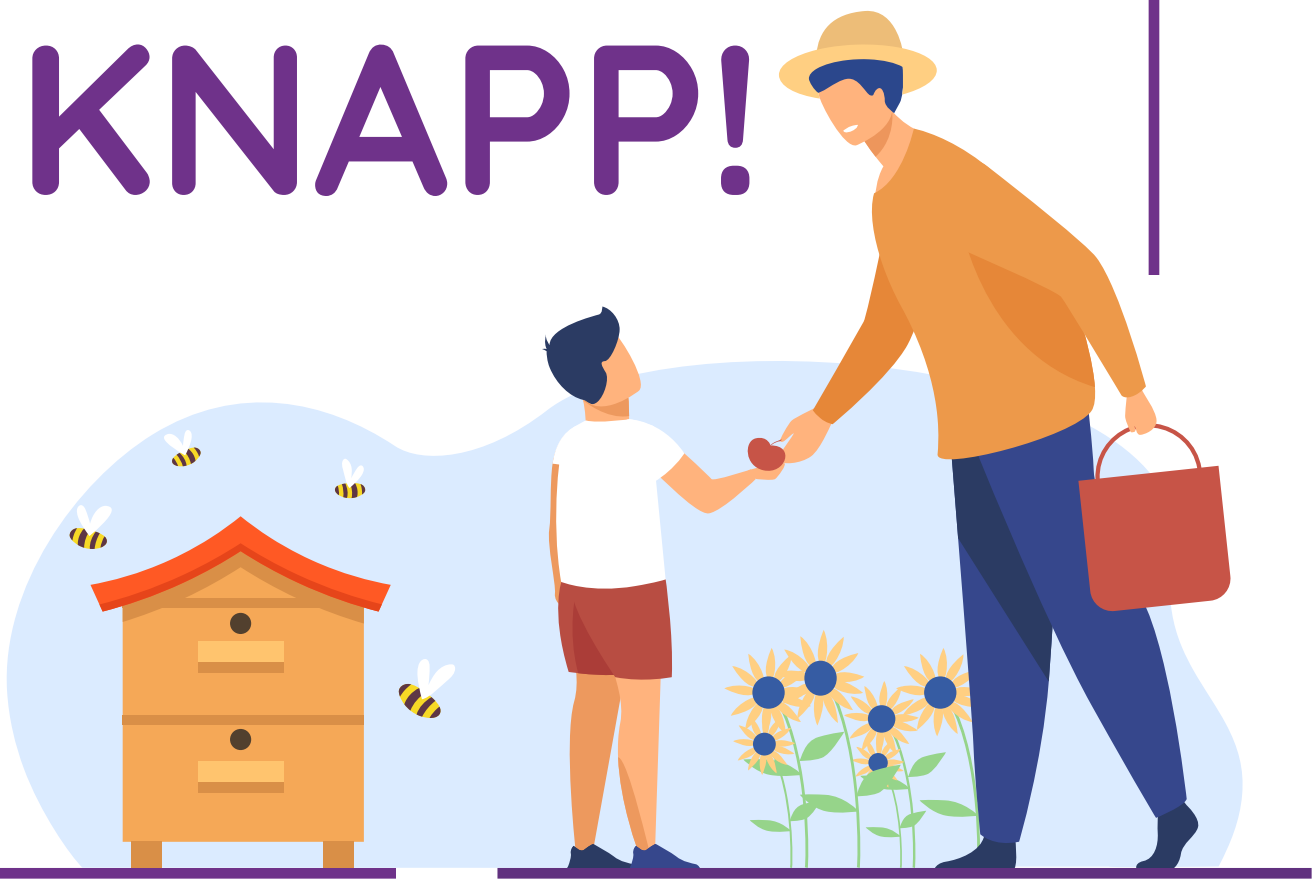
Design - **Marco Handuc, Mark Török**

Prüfung - **Eszter Andzik**

Beratung und Verwaltung - **Andreea Breaz, Oana Laslău**



KNAPP!



Projekt unterstützt von:

Gutenberg VEREIN

European Commission

EUROPEAN SOLIDARITY CORPS